Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 5 (1898)

Heft: 24

Artikel: Zur Vergleichung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-539633

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zur Vergleichung.

Im Oktober fanden in Bozen die Lehrbefähigungsprüfungen statt. Anbei folgen die Forderungen behufs Vergleich:

A. Für Volksschulen: Pädagogik (Unterrichtssprache): Das Gedächtnis. Worauf beruht dasselbe? Wert und Eigenschaften eines guten Gedächtnisses. Wie hat die Schulerziehung die Gedächtnisbildung zu pflegen? Rechnen und Geometrische Formenlehre: 1. Wie wird das Volumen eines Prisma gefunden? (Methodisch.) Wie groß ist die Oberfläche und der Inhalt eines Prisma, dessen Grundfläche ein gleichschenkliges Trapez ($f = 98.45\ m^2$, $a = 12{,}3\ m$, $b = 8{,}6\ m$) ist, und dessen Höhe gleich der Diagonale des Trapezes ist? 2. Jemand hat 6000 K nach 2 Jahren, 3 Monaten und 15 Tagen zu zahlen; wie viel muß er sogleich zahlen, wenn 3,6 % Discont gerechnet werden? 3. In einer Festung ist für 420 Mann auf 144 Tage Brot, wenn jeder täglich $1\frac{1}{4}$ kg erhält; wie viel kg kann jeder noch täglich bekommen, wenn 120 Mann dazu kommen und das Brot auf 175 Tage ausreichen soll? Geographie und Geschichte: 1. Wie bringt man die Kinder zum Verständnis des Kartenmaßstabes? 2. Die Gründung der ottonischen Ostmark und die Babenberger. (Ein Geschichtsbild.) Naturlehre: Entstehung von Tau und Reif. (Eine Unterrichtsstunde auf der Oberstufe.) B. Für Bürgerschulen: Pädagogik: 1. Die Apperception 2. Die Gedankenanalyse und ihre Anwendung. 3. Das österreichische Volksschulwesen von 1805—1869. Unterrichtssprache: 1. Die Bedeutung Lessings für die deutsche Literatur. 2. Die Formen der Satzreihen sind vorzuführen und mit möglichst zahlreichen Beispielen zu belegen. Geographie: 1. Ober- und Niederösterreich. Das Land und dessen Erwerbsverhältnisse. Es ist hiebei auch Rücksicht zu nehmen auf Handel und Verkehr. Kartenskizze: 2. Der Wechsel der Jahreszeiten. Mit Zeichnung. Geschichte: 1. Pflege der Wissenschaften bei den Griechen und den Römern des Altertums. 2. Es sind die Versuche, die österreichischen Alpenländer, die böhmische und ungarische Ländergruppe miteinander zu vereinigen, darzustellen. Mathematik: 1. Was ist an den Münzen zu unterscheiden? Die österreichischen Münzen nach Metall, Gewicht und Feinheit. 2. Aus 3 Zahlen, deren Summe 28 ist, eine stetige Proportion zu bilden, derart, daß die mittlere geometrische Proportionale mit der Summe der beiden äußeren Glieder der Proportion multipliziert 160 als Produkt ergibt. 3. Einem gleichseitigen Kegel wird die größte Kugel eingeschrieben. Durch den Berührungskreis der Kugel mit dem Mantel des Kegels wird eine Ebene gelegt; wie groß ist der abgeschnittene Kegel und der entsprechende Kugelabschnitt? 4. Jemand

will durch 15 Jahre am Anfange eines jeden Jahres eine bestimmte Summe zahlen, damit er 10 Jahre hindurch vom Ende des 15. Jahres an eine jährliche Rente von 1000 K genießen könne; wie groß ist die Summe, wenn 5 % gerechnet werden? Freihandzeichnen: 1. Figur 2 der Tafel Nr. 71 aus Andels „Das polychrome Flächenornament" ist zu copieren (teilweise auch farbig auszuführen). 2. Eine aus Würfel, Kegel und Ring zusammengestellte Körpergruppe ist unter Berücksichtigung der Beleuchtungserscheinungen nach der Anschauung wiederzugeben. Schönschreiben: 1. Es ist das kleine und das große Alphabet a) der deutschen, b) der lateinischen Current, c) der Cursiv- und d) der Rondeschrift zu schreiben. 2. Der Satz: „Die Schrift ist die Trägerin und Bewahrerin alles menschlichen Wissens, und darum die Mutter der höhern Bildung und schönen Künste", ist auf einlienigem Liniensystem in den vier obgenannten Schriftarten wiederzugeben. Naturlehre: 1. Messung des Feuchtigkeitsgehaltes der Luft. 2. Entwicklung der Gesetze der gleichförmig beschleunigten Bewegung. 4. Geistige Gährung und Essiggährung.

Aus Obwalden.

Der „Obwaldner Lehrerverein" tagte den 10. November abhin in Alpnach. Außer den aktiven Mitgliedern, aus deren Reihen kein einziges fehlte, folgten dem Rufe unsers Vorsitzenden unser hochverehrtes Ehrenmitglied Hochw. Herr Schulinspektor Britschgi, Hochw. Herr Pfarrer von Ah von Kerns, der löbl. Schulrat von Alpnach in corpore u. a. m., woraus ersichtlich, daß Klerus, Behörden und Lehrerschaft einträchtig an der Förderung unsers Schulwesens arbeiten.

In kurzer, zündender Ansprache begrüßte der Präsident, Herr Lehrer Joos Engelberg, die Anwesenden, indem er der zahlreichen Traktanda gedachte, die nun der Erledigung harren. Redner führte unter anderm aus, man höre ab und zu auch in Schulkreisen den Ruf nach Abrüstung. Im strikten Gegensatz zu dieser Zeitströmung habe man in Obwalden den Lehrplan um ein früher fakultatives Fach, das Zeichnen, bereichert. Weil nun das Zeichnen für alle Primarschulen des Kantons (5. und 6. Kurs Knaben) obligatorisch erklärt worden, sei es jedes Lehrers Pflicht, sich bei Zeiten mit dem Gedanken zu befreunden, daß auch da, wo bis dahin kein Zeichenunterricht erteilt wurde, ein solcher nun statthaben müsse. Wenn trotzdem soeben von Abrüstung gesprochen worden sei, so gelte diese den unpraktischen, beinahe nutzlosen Stoffmengen, die mancherorts ein fröhliches Gedeihen des Schullebens hemmend beeinflußen.